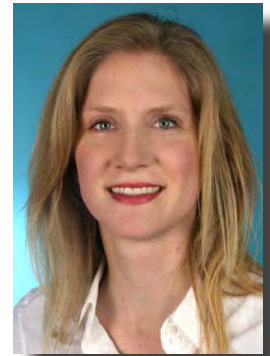


Es könnte auch möglich sein, dass die Glutathion-Bestimmung technisch besser in den Gehirnnarealen gelingt, die nicht von einer starken Atrophie (Schwund des Hirnvolumens) betroffen sind, wie dem Kleinhirnwurm (Vermis). Dies könnte biologische Gründe haben, da in der Hirnrinde (Cortex) noch mehr Nervenzellen mit verändertem Stoffwechsel vorhanden sein könnten, die im Kleinhirn bereits fehlen.

Ein anderer Grund könnte mit der Schwierigkeit der Normalisierung zusammenhängen, die in den Hirnbereichen mit fortgeschrittener Atrophie besonders erschwert ist. Zusätzlich ist auch noch unklar, wie schnell sich der Glutathion-Spiegel als Antwort auf äußere, den oxidativen Stress beeinflussende Stimuli ändert. Hier kommen vor allem der allgemeine Gesundheitszustand, Rauchen oder Nahrungsmittel in Frage. Interessant ist, dass sich die neuronale Pathologie der SCA14 auf den Kleinhirnwurm (Vermis) beschränkt. Es kann zwar sein, dass in dieser

Studie aufgrund der relativ kleinen Gruppengröße und des Messverfahrens eine in den Kleinhirnhälften (Hemisphären) mögliche geringgradige Änderung dem Nachweis entging, jedoch wird klar, wo sich der Fokus der SCA14 befindet, nämlich im Kleinhirnwurm, der in Übereinstimmung mit den Ergebnissen von Routine-MRTs am stärksten betroffen ist, was z. B. bei SCA1-Erkrankten, wo die Kleinhirnhemisphären deutlich betroffen sind, nicht der Fall ist.

Somit sind weitere Forschungen notwendig, um die Frage zu klären, ob N-Acetylcystein ein wirksamer therapeutischer Ansatz zur Hebung des Glutathionspiegels bei SCA14-Erkrankten ist.



Autorin Dr. Sarah Doss

Für den Herax-Fundus bearbeitet
von Dr. Friedmar R. Kreuz

Nachteilsausgleiche bei Behinderung

Bei Recherchen nach steuerlichen Nachteilsausgleichen bei Behinderung fand ich im Internet:

Behinderte und schwerbehinderte Menschen können als Ausgleich für die behinderungsbedingten Nachteile sogenannte „Nachteilsausgleiche“ für sich in Anspruch nehmen, z. B. Steuervergünstigungen, gesonderte Parkplätze, Vergünstigungen bei Bussen und Bahnen oder Zusatzurlaub und Kündigungsschutz am Arbeitsplatz.

Die Nachteilsausgleiche sind abhängig vom Merkzeichen und vom Grad der Behinderung (GdB). Beides, Merkzeichen und GdB, sind im Schwerbehindertenausweis eingetragen. 2 Tabellen geben einen Überblick über die verschiedenen Nachteilsausgleiche, Downloads siehe unten:

www.betanet.de --> Suche:

Nachteilsausgleiche bei Behinderung

Weitere Suche in google nach --> nachteilsausgleiche für menschen mit behinderung ergab:

- beim VDK den Infodienst Nr. 42 (Stand 2014), der sehr übersichtlich die Nachteilsausgleiche in Abhängigkeit von GdB und Mz darstellt.

www.google.de --> Suche:

nachteilsausgleiche infodienst 42

- auch beim VdK eine sehr gute Darstellung der steuerlichen Nachteilsausgleiche, hilfreich für alle, die eine Steuererklärung abgeben müssen.

www.google.de --> Suche:

Übersicht steuerliche nachteilsausgleiche vdk
anklicken: Übersicht Nachteilsausgleiche

PS: Am 31.05. ist Stichtag zur Abgabe ...

Viel Spaß beim Ausfüllen der Steuererklärung
wünscht euch euer (ers)